

Abschied von Kantorin
Limpert – Vorstellung von
PfarrerIn Fucker und Kantorin Barkowski

Rund um St. Kilian

Evangelische Kirchengemeinde Bad Windsheim



*Wie vor Corona: buntes Singen und Spielen
in der Seekapelle (siehe S. 14)*

Gemeindebrief
Sonderausgabe

279

August bis
November 2022

Abschied
Limpert S.4

Vorstellung der
Neuen S.6-8

Freiluft S.9

Noch mehr
Abschiede S.11

Familihtag S.14

Termine S.19/20

FriedensDekade
November S.24

Dekanatsinfo
S.28-35

Besuchen Sie
uns im Internet



badwindsheim-
evangelisch.de/

Sonderausgabe August bis November
2022 mit 40 Seiten

Gott hat das gute Werk begonnen

Aus den Abschiedsworten, die ich am 17. Juli an die Gemeinde gerichtet habe:

Liebe Schwestern und Brüder,

da bleibt mir nur danke zu sagen...

Es gab so viele Menschen, mit denen ich den vergangenen Jahren und Jahrzehnten zusammen gearbeitet habe, wo wir gemeinsam Gemeinde Jesu gebaut haben, viele davon sind heute hier, und andere sind schon in die Ewigkeit voraus gegangen.

Danke all denen, die dafür gesorgt haben, dass wir würdig Gottesdienst feiern konnten in unseren wunderschönen Kirchen, die geschmückt haben, die gesungen und gespielt haben, die kreativ waren oder das Wort Gottes gelesen haben, und Ihnen, liebe Gemeinde, allen, die die Gemeinschaft unter dem Wort gesucht haben. Auch danke all jenen, die den Gottesdienst im Westen, im Gemeindezentrum mitgetragen haben.

Und dann gibt es noch einen viel größeren Kreis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an ihrem Ort sich um Menschen gekümmert und Gemeinde Jesu gebaut haben: im Kindergottesdienst und Kindergarten, in Krabbelgruppen und der Familienarbeit. Was haben wir für schöne Gottesdienste gefeiert mit den Kleinsten am Heiligabend in der Seekapelle oder draußen im Kurpark! Und weiter in der Evang. Jugend, beim KonfiCampteam oder beim Seniorentreff. Im Kirchenvorstand, in Gemeindefrauenräten und Kreativteams: Was wurde da an kreativen Ideen geboren, um die Menschen zu erreichen!

Was mir noch wichtig ist, ganz am Schluss: Ich will noch an ein Wort des Paulus erinnern, Philipper 1,6:

„Ich bin darin guter Zuversicht, dass der bei euch das gute Werk begonnen hat, wird es auch vollenden bis zum Tag Christi Jesu.“

Sonderausgabe Gemeindebrief August bis November 2022

Das hängt mit den Wechsel in der Schriftleitung zusammen. Mit dieser Ausgabe endet meine Betreuung des Gemeindebriefes. In Zukunft wird die Sammlung der Texte und Fotos sowie die Redaktion in den Händen von Pfarrerin Simone Fucker liegen, das Layout wird im Büro der Fa. Delp entstehen. Ich danke ganz herzlich allen, die mich in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt haben mit ihren Beiträgen und Fotos, vor allem dem Redaktionsteam: Johann Delp, Erika Dietrich-Kämpf, Thomas Spyra, Gerda Zehelein und Hans Schneider, der immer darauf geschaut hat, dass sich nicht allzu viele Schreibfehler eingeschlichen haben.

Ihr Rüdiger Hadlich



Gott hat das gute Werk begonnen. Auch hier bei uns. Wir dürfen eine Zeit lang mitmachen und säen, dann treten wir einen Schritt zurück und andere sind dran, die sich rufen lassen und weiter arbeiten an diesem Werk.

Ken Untener, ein kath. Bischof aus den USA, hat es auf den Punkt gebracht:

„Dann und wann einen Schritt zurücktreten, innehalten und in die Weite schauen, das öffnet uns die Augen:

Das Reich Gottes ist nicht nur größer als alle unsere Anstrengungen, sondern ist auch größer als unser Vorstellungsvermögen.

In diesem Leben können wir nur einen winzigen Teil von dem erreichen, was Gott mit dieser Welt Großes vorhat.“

Ich finde das wunderbar entlastend. Nicht wir bauen Kirche oder Gemeinde oder gar das Reich Gottes, Christus tut das. Wir dürfen das unsere dazu tun, jede und jeder an seiner Stelle, aber was daraus wird, das dürfen getrost dem Herrn überlassen. Er wird sein Werk vollenden.

Herr Jesus Christus,
schenk uns eine neue Vision für deine Kirche.

Und schenk uns den Blick für unseren Auftrag, zu dem du uns gerufen hast. Und auch die Kraft, ihn zu erfüllen.

Und dann nimm uns alle Sorge um uns selbst und um unsere Gemeinden, um unsere Kirche.

Vollende du, was du schon lange begonnen hast.

Amen.

*Wir bleiben verbunden in Christus
Ihr Pfarrer i.R. Rüdiger Hadlich*

*Sonnenuntergang
hinter der Stadtkrone von Bad
Windsheim*





*Luise Limpert an
ihrem „Arbeits-
platz“, der Orgel
von St. Kilian*

„weil die Musik meinen Glauben beflügelt“

**Interview zum Abschied von unserer
Kantorin Luise Limpert.**

**Der Abschiedsgottesdienst wird am
2. Oktober um 14.30 Uhr in St.
Kilian gefeiert. Dazu ein Interview:**

*Seit 16 Jahren sind Sie, liebe Frau
Limpert, im Dekanat tätig. Wo waren
Sie vorher beschäftigt?*

In Marktrechwitz, vorher in Stuttgart. Geboren bin ich in Bamberg. In Scheinfeld war ich auf dem Gymnasium. Der Landkreis ist mir ein bisschen zur Heimat geworden. Denn mit meiner letzten Wirkungsstätte hier in Bad Windsheim schließt sich sozusagen ein Kreis.

*Wofür waren Sie zuständig, welche
Gruppen haben Sie in all diesen Jahren
betreut?*

Die Gottesdienste musikalisch mitzugestalten, das war meine Hauptaufgabe. Aber auch die Leitung der Kantorei, Mitwirkung im Posaunenchor, die Leitung der Kinderchorgruppen, zeit-

weise auch einer Jugendchorgruppe, habe ich übernommen. Im ganzen Dekanat war ich zuständig für die Ausbildung von Organist:innen, die Beratung der Chöre, für die nebenberuflichen Kirchenmusiker:innen, für deren Fortbildung und Anfragen. Und natürlich auch für die gesamte Orgellandschaft im Dekanat. Immer wieder mussten Orgeln restauriert und gepflegt, sogar neu gebaut werden. Es war eine sehr vielfältige und interessante Arbeit. Zum Teil war das auch Neuland für mich.

*Orgel, Posaune, Klavier, welche Instru-
mente spielen Sie noch?*

Der Gesang ist noch zu erwähnen. Die Stimme ist ja ein natürliches Instrument. Sie zu pflegen ist ganz wichtig für mich. In Einzelstimmführung konnte ich meine Schüler:innen gut beraten.

*Die Musik ist Ihr Leben, weil... bitte ein
paar Stichpunkte oder Sätze dazu?*

... weil sie die Seele berührt

... weil sie Menschen zusammenbringt

... weil sie mehr ausdrückt als Worte

... weil sie meinen Glauben beflügelt.

*Wofür sind Sie dankbar in dieser Zeit
hier im Dekanat Bad Windsheim? Und
für Ihre über 40jährige Arbeit insge-
samt?*

Für die große Wertschätzung für meine Arbeit. Ich wurde sehr beschenkt dadurch, dass ich mit sehr vielen Menschen zusammengearbeitet habe. Vertrauensvolles Miteinander im Hauptamtlichen – Team, im Kirchenvorstand,

im Büro war mir sehr wertvoll. Dankbar bin ich auch für die besondere Orgel in der St. Kilians-Kirche. Die war am Anfang kaputt und musste restauriert werden. Dabei wurde ich auch bestärkt von Mitarbeitern, vom Kirchenvorstand, von den Dekaninnen.

Frau Limpert, sie kennen sich sehr gut mit der Liturgie aus. Ihr Beruf hat ihnen immer Freude bereitet. Das merkt man, spürt man.

Mein Schwerpunkt war, den Gottesdienst sorgfältig und stimmig zu gestalten. Psalm- Gesänge finde ich schön. Ich freue mich, dass ich die 2. Vorsitzende in der Lutherischen Liturgischen Konferenz Bayern bin. Auch im Kirchenchorverband habe ich mitgearbeitet, z.B. Kindersingwochen geleitet.

Gottesdienste mit musikalischem Schwerpunkt, sei es ein Kindermusical oder eine Kantate von J. S. Bach, Mendelssohn oder eine Messe von Mozart habe ich sehr gerne vorbereitet und gefeiert.

In Kooperation mit den Nachbarkantoreien konnten wir Oratorien aufführen, z.B. Haydn's Schöpfung, „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy oder „Messias“ von G. F. Händel.

Wie sehen Ihre Pläne für die Zukunft aus? Sie ziehen weg, wohin?

Erst einmal Ankommen im „(Un)ruhestand“, das ist wichtig. Ich möchte zurück ins Fichtelgebirge; das Höhenklima dort bekommt mir besser.

Was möchten Sie als „Abschiedsgeschenk“ bekommen, im übertragenen

Sinn natürlich? Oder als Aufforderung weitergeben?

Dass die Kirchenmusik in der Gemeinde lebendig bleibt, dass die Kantoreimitglieder weiterhin mitsingen, dass die Bläser:innen weiterhin aktiv sind, dass sich Schüler:innen zum Orgelunterricht anmelden, dass Musik als Verkündigung und nicht als Selbstzweck angesehen wird.

Diese Stelle war für mich eine Verantwortung und ein Privileg. Ich war die Verwalterin über ein großes Gut, das mir anvertraut wurde.

Am Erntedankfest, dem 2. Oktober um 14.30 Uhr in St. Kilian werden Sie verabschiedet. Was erwartet uns da?

Ein stimmiger Festtag. Großer Dank. Gott sei gedankt für einen schönen Beruf, für das Orgelstudium, für diesen musikalischen Lebenslauf. Der Bezirksposaunenchor spielt unter der Leitung von Hans Rohm und die Kantorei wird von mir geleitet. Das Orgelspiel übernimmt Kollege Christoph Beyrer aus Neustadt/Aisch.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen haupt-, neben- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Dekanat, die die Kirchenmusik gestalten. Ich freue mich über viele persönliche Begegnungen an diesem Erntedankfest-Nachmittag.

Herzliche Einladung an alle! Und Ihnen vielen Dank und alles Gute.

Erika Dietrich-Kämpf

Anne Barkowski
an ihrem alten
„Arbeitsplatz“ in
der Laurentius-
kirche in Altdorf



Musik begeistert

Vorstellung der neuen Kantorin

Liebe Gemeinde,
ab Oktober werde ich bei Ihnen in Bad Windsheim als Nachfolgerin von Luise Limpert die Kantorenstelle antreten. Nach mehreren Orts- und Stellenwechseln in den letzten Jahren freue ich mich nun sehr, doch einmal „anzukommen“ auf einer festen Stelle.

Dass ich überhaupt Kirchenmusikerin geworden bin, sehe ich als eine Art Fügung an. Zwar wuchs ich mit zwei Schwestern in einem fränkischen, musikalischen Pfarrhaus auf, studierte dann aber erst einmal Grundschullehramt mit meinem Lieblingsinstrument, dem Violoncello. Orgel spielte meine Schwester, das kam für mich deshalb nicht in Frage und somit auch die Kirchenmusik nicht. Nach dem ersten Staatsexamen wurde mir jedoch immer klarer, dass ich die Musik- und v.a. die geistliche Musik zu meinem Beruf

machen musste. Das Lied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ wurde mir in der Zeit besonders wichtig und ich überließ es zum Teil ihm, zum Teil leistete ich meinen Beitrag: Wenn ich es schaffen würde, innerhalb von ca. 3 Monaten so gut Orgel zu lernen, dass ich die Aufnahmeprüfung bestehen würde, dann sollte das mein Weg sein.

So kam es! Nach einem wunderbaren Studium in Bayreuth und vier Jahren Berufserfahrung als Dekanatskantorin in Elternzeitvertretung in Forchheim und Altdorf, sowie Kirchenmusikerin im Praxisjahr in München, kann ich sagen, dass dieser Beruf der für mich perfekt passende ist. Mit seiner Abwechslung, der Mischung aus Arbeit mit Laien- und ProfimusikerInnen, mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Mit all der Freiheit, selbst zu gestalten und kreativ sein zu können. Mit seinem Ziel, Menschen über die Musik den Weg zu Kirche und Glauben finden zu lassen.

Und so freue ich mich nun in Bad Windsheim auf Sie, eine hoffentlich lebendige und vor allem musikbegeisterte oder „sich zu Musik begeistern lassende“ Gemeinde!

Ihre Anne Barkowski

Der Herr ist mein Hirte

Vorstellung der neuen Pfarrerin

Liebe Gemeinde in Bad Windsheim, sie haben schon erfahren, dass ich ab Oktober als Pfarrerin im 3. Sprengel bei Ihnen sein darf. Gerne will ich mich schon hier, im Gemeindebrief, bei Ihnen vorstellen, bevor wir uns ab Oktober persönlich kennenlernen.

Wieder in die Heimat

Ich bin Simone Fucker. Aufgewachsen bin ich in Götteldorf, also gar nicht allzu weit weg von Bad Windsheim, auf einem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb. Unsere fränkische Kulturlandschaft, die geprägt ist von Wäldern, Streuobstwiesen oder Obstgärten, Karpfenweihern zwischen sanften Hügeln, liebe ich. Auch die Sprache gehört dazu, der Dialekt. Ich bin also eine „Hiesige“. Warum schreibe ich Ihnen das? Weil ich knapp fünf Jahre an der Nordsee als Pastorin war und gemerkt habe, dass ich doch eine „Heimatur-

zel“ bin. Mit dem Thema „Heimat“ habe ich mich immer einmal wieder auseinandergesetzt. „Heimat“ finde ich auch in Religion und gelebtem Glauben; ebenfalls eine Erfahrung, die ich gemacht habe, immer wieder in meinem Leben. „Sei mir ein starker Hort, zu dem ich immer fliehen kann, der du zugesagt hast, mir zu helfen; denn du bist mein Fels und meine Burg.“ (Ps 71,3)

Mein Weg zur Pfarrerin

Pfarrerin aus Überzeugung, das bin ich. Nachdem ich Ausbildungen absolviert habe im Hotelfach und als Zierpflanzengärtnerin, Religionspädagogik studiert und in allen möglichen Bereichen – neben dem Studium – gearbeitet, habe ich mich bewusst für die Theologie entschieden. Durch familiäre Prägung gehört Glaube und Glauben leben ganz natürlich zu meinem Leben und in mein Leben. Sinn und Geschmack für das Unendliche, wie es der Theologe Schleiermacher im 18./19. Jhd. beschreibt, sollten für mich erweitert grundgelegt werden in Wissen und Tun. Ich habe an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau und in Heidelberg studiert und das sehr gerne. Das Vikariat habe ich in Ansbach gemacht, in einer großen, lebendigen Gemeinde. Dann bin ich in die Nordkirche, an die Nordsee. Von dort bringe ich viele Erfahrungen mit und Fragestellungen, die mich umtreiben. Darüber würde ich gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen. Beispielsweise wie wir heute Kirche und Gemeinde sein können und wollen, sprachfähig und mit Profil. Oder wie es gehen kann mit





Schafe in der Nähe von Wesselburen, des alten Arbeitsplatzes von Simone Fucker

dem Besinnen auf Gott, sein Wort und seine Liebe in einer Welt und ihren Gesellschaften, die so viele, so unterschiedliche Möglichkeiten offenlegen; so viele differente Stimmen auf uns einprasseln.

Lebendig und Vielfältig

„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“ (Ps 36,10) Gott, der Schöpfer, ist meine Kraftquelle in allen Stimmungen und Lebenslagen. Er ist mir Hirte und himmlischer Vater, der, der immer da ist. Heimat. Wie viele Bilder haben wir, aus denen wir Vorstellungen und Ahnungen schöpfen können. Als ich zur Vorstellung im Kirchenvorstand gefahren bin, am 11. Mai, und sich vor mir die Täler des Zenngrundes oder Aischgrundes aufgetan haben, da habe ich mich einfach gefreut, aufgeatmet und war sehr dankbar; im Nachhinein nicht zuletzt deshalb, weil die Wahl so positiv für mich ausgefallen ist. Ich freue mich darauf, mit Frau Dekanin Hüttel, den Pfarrkollegen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Kirchenvorstand und Ihnen/Euch allen der Kirchengemeinde um St. Kilian sowie der Seekapelle un-

terwegs zu sein und zu leben, zu hören, zu gestalten und so viel mehr. Ich bin neugierig und gespannt und schon ein bisschen aufgeregt. Voll Vertrauen befehle ich dem Herrn den Weg und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.

Und sonst so?

Neben dem Dienst bin ich auch ein neugieriger Mensch und habe Lust und Freude an ganz vielen unterschiedlichen Dingen: Musik und Kunst, Literatur, aber ich bin auch gerne dabei, wenn Honig geschleudert oder der Weiher gefischt wird, Äpfel geerntet werden, beim Holz machen oder wenn gefeiert wird.

*Auf bald und Gott befohlen
Eure/Ihre Pfarrerin Simone Fucker*

Musik im Gottesdienst

immer 9.30 Uhr St. Kilian:

Sonntag, 7. August

Werke für Sopran (Kathinka Kobelt) und Orgel (Luise Limpert) von Josef Haydn und Antonin Dvorak

Sonntag, 14. August

Werke für Alt (Donata Drummer), Blockflöte (Almut Drummer) und Orgel (Luise Limpert) von J. S. Bach, G. F. Händel, Francis Poulenc und F. Mendelssohn-Bartholdy

Sonntag, 21. August

Werke für Violine (Hans Heinlein) und Orgel (Luise Limpert) von Girolamo Frescobaldi, Diego Ortiz u.a.

Kirchweihsonntag, 28. August

Mit dem Posaunenchor

Sonntag, 4. September

Sonate c-moll für Querflöte (Dr. Otto Eberhardt) und Orgel (Luise Limpert) von Francesco Maria Veracini

Sonntag, 18. September

Vorstellung der KonfirmandInnen. Liedbegleitung mit Gitarre und Klavier: ehemalige und neue KonfirmandInnen

Freiluft

Freiluft – das ist Programm: im Kurpark in Gottes freier Natur

Seit 10 Jahren gibt es diese Art Mini-Gottesdienst schon. Die entsprechende Jubiläumsausgabe wird am **7. August** gefeiert, wenn der Hauptinitiator des „Freiluft“, Günther Beck, die Ansprache übernimmt.

Hier die sechs Termine jeweils um 10.45 Uhr für eine gute halbe Stunde am Seerosenbrunnen im Bad Windsheimer Kurpark:

31. Juli., 7. und 14. und 21. August, 4. und 11. September 2022.

Wenn wir bei schlechtem Wetter ausweichen müssen, können Sie sich kurzfristig auf der Homepage der Kirchengemeinde informieren.



Zwei Gottesdienste am Erntedankfest

Auch ein Angebot für die Kurgäste: Freiluft am Seerosenbrunnen im Kurpark:

Sonntag, 2. Oktober

9.30 Uhr St. Kilian:

Familiengottesdienst: Lieder zu Erntedank. Es singen die Kinder aus St. Markus und die Kinderkantorei.

14.30 Uhr St. Kilian:

Gottesdienst zur Verabschiedung von Kantorin Luise Limpert mit dem Bezirksposaunenchor (Leitung: Hans Rohm), der Kantorei und Orgel (Christoph Beyrer).

Gottesdienst, Kaffee und Gemeindeversammlung

Sonntag, 16. Oktober

14 Uhr Seekapelle

(statt 9.30 Uhr St. Kilian)

Gottesdienst, anschließend Kaffeetrinken mit Gemeindeversammlung, bei der die aktuellen Personalien und alle Neuigkeiten rund um das neue Gemeindehaus erörtert werden.



Impulsgottesdienst

Den Impulsgottesdienst gibt es schon seit 16 Jahren. Deshalb hat das Team beschlossen, sich mit professioneller Hilfe coachen zu lassen. In den vergangenen Monaten hat Gunter

Wissel vom Amt für Gemeindedienst in Nürnberg in mehreren Treffen mit dem Impulsteam Ideen und konkrete Schritte für die Weiterentwicklung erarbeitet. Das Bild zeigt das vorerst letzte Treffen mit Gunter Wissel (Zweiter von rechts). In diesem Zusammenhang sei auch Rüdiger Hadlich sehr herzlich gedankt. Er war uns ein sehr zuverlässiger und freundschaftlicher Ansprechpartner seit den ersten Planungstreffen vor gut 16 Jahren.

Gerhard Beck

Gottesdienst mit Doppeleinführung

Sonntag, 23. Oktober
14 Uhr St. Kilian

Gottesdienst mit Doppeleinführung von Dekanatskantorin Anne Barkowski und Pfarrerin Simone Fucker

Reformation feiern

Montag, 31. Oktober
19.00 Uhr St. Kilian

Dekanatsweiter Gottesdienst zum Reformationstag. Als Prediger kommt der Leiter des Pastoralkollegs, Pfarrer Frank Zelinsky, zu uns.

Wie geht es weiter mit den Chören?

Start der Chorgruppen nach den Sommerferien

Herzliche Einladung an Kinder im Großen Saal des Lutherhauses

Dienstag, 13. September 2022

16.00 bis 16.45 Uhr 2. bis 5. Klasse

Donnerstag, 15. September 2022

16.00 – 16.30 Uhr Vorschule/1. Klasse

Donnerstag, 15. September 2022

19.45 Uhr – 21.15 Uhr Kantorei

Probenort: Seekapelle

Auskunft erteilt Kantorin Luise Limpert 09841/682796 (bis Ende September, siehe Artikel S.4).

Zwei Abschiede in der Kita St.Lukas

Abschied von Gudrun Kliche

Im Jahr 2019 feierte die Leiterin der Kindertagesstätte St. Lukas, Gudrun Kliche, ihr 40. Dienstjubiläum, jetzt wurde sie im Rahmen des Kitaausschusses in den Ruhestand verabschiedet. Begonnen hatte sie als Erzieherin in einem Kindergarten in Rothenburg, bevor sie nach Bad Windsheim wechselte und die Leitung von St. Lukas übernahm. Damals gab es noch drei klar gegliederte Gruppen. Für jede Gruppe wurde eine Erzieherin und eine Kinderpflegerin finanziert. Die Eltern mussten sich noch nicht überlegen, wie viele Stunden sie buchen, und die Leiterin und der Kindergartenträger mussten noch nicht nachprüfen, ob der Qualitätsschlüssel stimmt. Vieles hat sich seitdem geändert. Durch die neue Kita-Finanzierung wurde ihr als Leiterin viel an bürokratischer Mehrarbeit aufgebürdet und die Leitungsaufgaben sind wesentlich komplexer geworden. Gudrun Kliche hat sich in diese Materie sehr gut eingearbeitet und dafür gesorgt, dass der Betrieb reibungslos funktioniert.

Und dann kam Corona und das große Chaos... Es war eine Riesenherausforderung für das ganze Team: testen, Maske tragen, Kontakt zum Landratsamt und zum Geschäftsführer und zu den Eltern. Welche Regel gilt eigentlich im Moment? Wie können wir die Lücke stopfen, weil wieder je-



mand ausgefallen ist. Und mittendrin den Kindern Raum geben, dass sie unter der Situation nicht zu sehr leiden. Herzlichen Dank an das ganze Team und besonders an Gudrun Kliche für das Durchhalten in schwierigen Zeiten.

Liebe Frau Kliche, nun gehen wir gemeinsam in den Ruhestand und müssen viel von dem loslassen, was uns in den letzten Jahren und Jahrzehnten so sehr beschäftigt hat. Dazu wünsche ich Ihnen im Namen des Kirchenvorstands und von Dekanin Karin Hüttel von Herzen Gottes Segen und gute Ideen, die freie Zeit zu füllen mit Neuem.

Rüdiger Hadlich

Ein sonniger Tag im Garten von St. Lukas v.l.n.r.: Rüdiger Hadlich, Helmut Hübner, Christine Schmidt, Gudrun Kliche

Abschied von Helmut Hübner

Eigentlich stammt er aus Siebenbürgen und ist ein ausgebildeter Schreiner, dazu ein versierter Holzkünstler und vielseitig begabter Handwerker. Bei uns hat er seinen Dienst als Hausmeister im Jahr 2006 begonnen. Damals betreute er zunächst den Kindergarten St. Johannes, der später

verkauft wurde. Daneben hat er sich über viele Jahre als Hausmeister um unsere Seekapelle gekümmert und hat seine Frau Monika beim Mesnerdienst unterstützt. Seit 2014 war er dann als Hausmeister für das Gemeindezentrum und die Kita St. Lukas in der Berliner Straße zuständig. Kompetent und zuverlässig hat er die anfallenden Arbeiten erledigt. Ganz gleich, ob es um das Schneiden des Grases oder die Unmengen an Laub ging, die im Herbst entfernt werden mussten, oder um viele andere Aufgaben. Auf Herrn Hübner war Verlass. Und wenn es dann im Kindergarten wieder mal „brannte“, dann war er zur Stelle und hat die Dinge in Ordnung gebracht. Deshalb wurde er bei seinem Abschied auch mit herzlichen Worten bedacht, nicht nur von Pfr. Rüdiger Hadlich, der sich im Namen der Kirchengemeinde bedankte, sondern auch von Gudrun Kliche und Christine Schmidt, die im Namen des Kindergartens zwei leckere Geschenke überreichten.

Damit „Rund um St. Kilian“ Sie erreicht, braucht es viele helfende Hände.

Haben Sie eine Hand frei?

Großer Dank an die heimlichen „Heldinnen und Helden“

Wir haben einen verborgenen Schatz in unserer Kirchengemeinde, von dem viele gar nichts ahnen. Jetzt sind sie schon wieder unterwegs. Am 2. August in der Frühe haben sie sich auf den Weg gemacht in die Kirche St. Kilian. Sie treffen dort nicht auf die Pfarrer oder die Dekanin, sondern auf Helga Sauerhammer und Katja Kett, die beiden Pfarramtssekretärinnen. Denn die beiden sind gerade noch dabei, die Gemeindebriefe zu sortieren. Für jeden Bezirk wird ein Stoß vorbereitet, mal 40, mal 60, mal sogar über 100 Gemeindebriefe. Nun wird der eigene Stoß eingepackt in eine Tasche und los geht es. Raus an die frische Luft und an die Briefkästen. Selbst von schlechtem Wetter lassen sie sich nicht abschrecken und sorgen dafür, dass unsere Gemeindeglieder den neuen Gemeindebrief erhalten. Was für ein Geschenk, dass wir Sie haben, unsere heimlichen „Heldinnen und Helden“!

Das wollte ich zum Abschied mal loswerden. Ich bin so dankbar, dass ich Sie über all die Jahre begleiten durfte. Selbst über die beiden Coronajahre haben Sie uns mit Ihrem treuen Dienst geholfen. Auch wenn wir uns nicht zu unserem Gemeindehilfenadvent treffen konnten, war ich begeistert davon, dass viele neue Gemeindeglieder sich bereit erklärt haben zu helfen. Noch einmal herzlichen Dank!

Ihr Rüdiger Hadlich



Wer macht mit?

Die Sache mit dem Gemeindebrief geht weiter, ebenso wie das Austragen. Vielleicht haben Sie ja gerade etwas Luft und können uns helfen? Wir suchen immer wieder nach Aushilfe, wenn jemand wegen Krankheit oder Alter sich zurückziehen muss. Aktuell geht es um ein Gebiet im Westen rund um die Seenheimer und Buchheimer Straße. Rufen Sie doch einfach im Pfarramt an, Tel. 2118.

Folkloretanz

Liebe Tänzerinnen des Folkloretanzkreises,

eigentlich habe ich vor, im September wieder ein Tanztreffen anzubieten. Da ich aber nicht weiß, ob Corona das bis dahin zulässt und ob wir dann auch wieder die Genehmigung bekommen, im Saal der Hospitalstiftung zu tanzen, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt leider keinen Termin anbieten. Sobald ich Näheres weiß, werde ich Euch über die Zeitung bzw. Telefonkontakt informieren. Ich hoffe und wünsche mir sehr, dass wir uns im Herbst wieder regelmäßig zum Tanzen treffen können!

Bis dahin wünsche ich Euch eine gesunde, schöne und behütete Sommerzeit und grüße Euch mit einem irischem Segenswunsch:

„Möge Frieden in Deinem Zuhause, Zufriedenheit und Glück in Deinem Herzen sein und bis wir uns wiedersehn, halte Gott Dich fest in seiner Hand!“

Ihre Christa Wagner

*Mach in mir deinem Geiste Raum, /
dass ich dir werd ein guter Baum..
Paul Gerhardt (EG 503,14)*



Seniorentreff

Zuletzt haben sich wieder mehr Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Kaffeetrinken gewagt. Für den Herbst haben wir uns schöne Themen vorgenommen Herzliche Einladung!

**Donnerstags im Stephanuzentrum
von 14 bis 16 Uhr**

8. September

„Die Symbolik von Blüten und Pflanzen in Liedern und Gedichten“ – ein musikalischer Nachmittag mit KMD Luise Limpert

6. Oktober

„Ein Stück Bad Windsheimer Geschichte – Bürgermeister Pastorius, sein Leben & Wirken“ mit Thomas Spyra

10. November

„Heimat ist dort, wo dein Herz ist“ – ein filmerischer Ausflug rund um Bad Windsheim samt musikalischer Umrahmung mit Ludwig Herrmann

8. Dezember

„Oh wie schön das funkelt...“ – eine biografische Reise durch die Weihnachtszeit mit Christl Spyra & Johanna Schilder

*Ein Baum:
Schattenspender
am Weg und Symbol des
Glaubens*



Seekapelle mal ganz bunt (zum Titelfoto!)

Das haben wir lange nicht mehr erlebt, das letzte Mal vor Corona: Bunt bevölkert mit Tieren, Blumen und vielen Gottesdienstbesucher/innen war die Seekapelle beim Familiengottesdienst im Juni. Grund dafür war das Musical des Bad Windsheimer Kinderchores in Zusammenarbeit mit den Klangfängern.

Gemeinsam unterwegs

2. Familientag der Region Mitte-Nord am Samstag, 17. September

Wandern, Plaudern, Spielen, Lachen, jeder in seinem Tempo und doch gemeinsam. Dazu laden wir am 17. September ab 14 Uhr alle Familien in den Kirchengemeinden der Tiefgrund Pfarrei und aus Bad Windsheim herzlich ein!

Nachdem wir am 1. Familientag im Frühling eine schöne gemeinsame Zeit zusammen hatten, wollen wir uns auch im Herbst noch einmal gemeinsam auf den Weg machen, eine kleine Wanderung in unserer Region. Unterwegs wollen wir wieder eine Pause mit Picknick, Singen und einem kleinen Impuls machen. Vergesst also eure Decken und Verpflegung nicht! Wir freuen uns auf den gemeinsamen, hoffentlich sonnigen Nachmittag!

Gerade ist das Vorbereitungsteam noch dabei eine schöne Strecke zu finden, der Startort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Johanna Schilder

Gottesdienst zur Taferinnerung

Mit ihrem nächsten Gottesdienst folgt die „Familienkirche kunterbunt“ den Spuren Gottes. Und weil wird die erste Spur Gottes in unserem Leben in der Taufe entdecken, deshalb feiern wir:

Am Sonntag, 25. September 2022, um 10.45 Uhr in der Seekapelle

Eingeladen sind alle Kinder Gottes bis 99 Jahre: Eltern, Geschwister, Großeltern und alle die neugierig sind. Gemeinsam mit den Kindern, die in der Gemeinde in den letzten Jahren getauft wurden, erkunden wir, wie sich der Segen der Taufe durch unser Leben zieht.

Dabei sind uns ungetaufte Neugierige genauso willkommen wie „Ur-alt-Getaufte“, deren Konfirmation schon lange her ist. Und wenn jemand wissen will, wo sich Gott in seinem Leben „versteckt“, der oder die wird so manche unentdeckte Spur seines Wirkens entdecken.

Ein Besuch lohnt sich also, auch für Fragende und Suchende!

Helmut Spaeth

Erntedank feiern mit jung und alt

Der Familiengottesdienst für Jung und Alt am Erntedankfest, der am **2. Oktober um 9.30 Uhr in St. Kilian** beginnt, wird gestaltet vom St. Markus-Kindergarten, dem Kinderchor und Dekanin Karin Hüttel. Bei Thema

„Danken und Teilen“ – werden auch eine Vogelscheuche und der Rabe Fritz ein Wörtchen mitreden...



Dringende Bitte zur Kinderbetreuung

Hier ein Hinweis der Stadt Bad Windsheim:



Liebe Eltern,

wie Sie sicherlich mitbekommen haben, findet dieses Jahr eine Elternbefragung über das Thema Kinderbetreuung in Bad Windsheim statt. Um einen möglichst realitätsnahen Überblick über die Betreuungssituation vor Ort zu bekommen, würden wir uns freuen, wenn Sie an dieser Befragung teilnehmen und den Fragebogen hierzu ausfüllen. Dieser wurde Anfang Juli per Post verschickt und kann noch bis zum 15. August 2022 an die Stadt Bad Windsheim zurückgegeben werden. Die Teilnahme erfolgt anonym und trägt dazu bei, das Betreuungsangebot in Bad Windsheim und Ortsteilen zu verbessern.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Celine Steuer
Stadt Bad Windsheim



Ein bisschen Schulluft schnuppern

Jetzt geht es bald los. Voller Freude durften unsere Vorschulkinder etliche Aktionen miterleben. Da gab es schon den Schnupperunterricht in der Schule. Wir wurden zu einem Theaterstück eingeladen, das die Schulkinder aufführten. Es gab eine Abschiedsfeier mit einem Ausflug ins Freilandmuseum. Bald dürfen sie einen Vorlesevormittag miterleben. Und schließlich bildet unser Büchertaschenfest den festlichen Höhepunkt. Die Kinder sind gut gerüstet und hochmotiviert für den nächsten Schritt in ihrem Leben.

Kita-Team St. Lukas

Giraffentraum

Projekt der – Kita St Matthäus

Im Kindergartenjahr 2021/2022 hat Liz Ehrh eine Teamfortbildung zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ durchgeführt.

Sprache ist in der pädagogischen Arbeit einer Kita das wichtigste Medium: die Kommunikation mit dem Kind (verbal oder nonverbal) steht in der Arbeit immer im Vordergrund. Die Er-



wachsenen dienen als Vorbild und stehen in ständiger Kommunikation mit dem Kind, den Eltern, dem Kollegen.

Gleichzeitig steht der Erwachsene dem Kind jedoch pausenlos zur Verfügung. Bedingungslose Geduld wird vor allem durch die Kinder gefordert. Dem Kind ist es egal, wie es dem Erwachsenen gerade geht oder wie gestresst er ist. Eltern fordern in den kurzen Momenten, in denen sie in der Kita sind, volle Aufmerksamkeit, wenn sie in Tür- und Angelgesprächen über den Tag informiert werden möchten.

Die Theorie der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg ist eine Denkweise, die dazu einlädt, sich immer wieder zu fragen, was einen Menschen tief im Inneren bewegt (körperliche Empfindung, Gefühl, Wünsche, Bedürfnisse). Sie ist somit ein Handlungskonzept dafür, miteinander so umzugehen, dass Kommunikation zu mehr Vertrauen im Zusammenleben führt. Sie unterstützt die Sensibilisierung, was Worte anrichten können. Sie klärt darüber auf, wie jeder Einzelne Verantwortung für sich und sein Umfeld übernehmen kann.

Gerade in Kindertagesstätten, in denen Sprache das einzige Werkzeug ist, Nach-

richten an sein Gegenüber zu vermitteln, ist die gewaltfreie Kommunikation ein gutes Handlungskonzept für den Alltag.

In Weiterführung der Teamfortbildung findet in der Kita St Matthäus nun jährlich das Projekt Giraffentraum für die Kinder statt. Um die Theorie der gewaltfreien Kommunikation für Kinder zu veranschaulichen, wird kindgerecht von der Wolfs- und Giraffensprache gesprochen. Im Kindergartenalter wird lediglich die Giraffensprache verwendet.

Während des Projektes Giraffentraum wird im Kindergarten eine Babygiraffe gefunden, die sich verlaufen hat und ihre Mutter verloren hat. Die Babygiraffe lernt – zusammen mit den Kindern – sich giraffisch auszudrücken (d.h. in den vier Schritten der gewaltfreien Kommunikation – Beobachtung/Gefühl/ Bedürfnis/ Bitte). Schließlich findet sie ihre Mama wieder. Die Mama Giraffe erzählt von ihrem Traum, welchen Umgang sie sich im täglichen Miteinander wünscht. Im Anschluss folgt die Umsetzungsphase, in der die Kinder sich mit den einzelnen Schritten und der Vermittlung bei Streit-situationen befassen.

Das Projekt wird jedes Jahr einmal durchgeführt, es dauert insgesamt fünf Tage. Am Ende bleiben Mama Giraffe und Baby Giraffe noch eine Zeit im Kindergarten und begleiten die Kinder im Alltag bevor sie wieder nach Hause gehen.

Liz Ehrt, Leiterin St Matthäus

Doppelbaustelle am Holzmarkt

Der Kran, den Sie auf dem Foto links sehen, gehört zum Neubau der Kita St. Markus, der schon im vollen Gang ist. Lange waren die Stadt und die Evang. Kirchengemeinde Bad Windsheim dran an diesem Thema. Dass es nun so schnell voran geht, freut alle, besonders natürlich das Team von St. Markus, das auf einen baldigen Umzug aus den alten, beengten Verhältnissen in ein neues Haus hofft.

Noch etwas Geduld braucht die Kirchengemeinde im Blick auf die Baustelle „Neues Gemeindehaus“. Es ist das Gelände, das auf dem Foto vor dem Neubau der Kita liegt. Dort waren zuletzt die Archäologen bei der Arbeit, um unter dem vorgesehenen Neubau die archäologischen Spuren zu sichern. Da geht es um alle Epochen der Stadtgeschichte seit dem frühen Mittelalter. Das auffälligste Zeugnis, das entdeckt wurde, ist ein hochmittelalterlicher Brunnen (11. oder 12. Jh.), der aus Gipsstein gebaut wurde. Mehr dazu auf der Webseite: <https://gemeinde-mit-haus.de/bautagebuch>

Bei den Verantwortlichen wachsen gerade die Sorgen, weil gerade die Preise für die Baumaterialien explodieren und dadurch die Kosten des Projektes nach oben getrieben werden. Mehr dazu in der Gemeindeversammlung am Sonntag, 16. Oktober, um 14 Uhr in der Seekapelle.

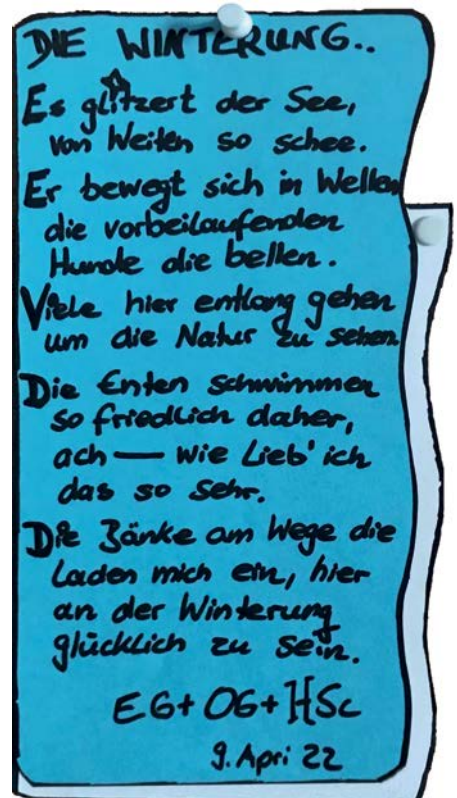


Doppelbaustelle am Holzmarkt

Die Neumühle liegt an der Winterung

In dem Seniorenheim werden nicht nur rauschende Feste gefeiert, sondern die Bewohnerinnen und Bewohner werden auch kreativ. Das Team schreibt dazu: „Ein Gedicht über die Winterung, wo wir mit den Bewohnern öfters verweilen. Das Gedicht wurde ganz spontan und vor Ort mit den alten Menschen erfunden.“

Na, da freuen wir uns doch mit!





Wir Kinder haben Rechte!

Projektwoche zu den Kinderrechten im Mai 2022 an der Arche-Noah-Schule

Jedes Kind hat Rechte – weltweit! Ganz gleich, wo es lebt, wie alt es ist, welche Hautfarbe oder Religion es hat, ob es ein Mädchen oder Junge ist – alle Kinder dieser Erde haben die gleichen Rechte. Das ist so wichtig, weil Kinder unseren Schutz und unsere Fürsorge brauchen. Nur so können sie sich gesund entwickeln und frei entfalten. Seit 1989 gibt es eine schriftliche Vereinbarung zu den Kinderrechten, die Kinderrechtskonventionen.

Doch kennen die Kinder eigentlich ihre eigenen Rechte?

An der Arche-Noah-Schule schon! Während einer Projektwoche setzten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Lehrpersonal mit den unterschiedlichen Kinderrechten, wie beispielsweise das Recht auf Gesundheit und Geborgenheit, das Recht auf Bildung, das Recht auf Schutz vor Gewalt, Vernachlässigung oder Ausnutzung, das Recht auf eine eigene Meinung oder auch das Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht, auseinander.

Die Klassen beschäftigten sich auf unterschiedlichste Weise mit einem ausgewähl-

ten Kinderrecht. Passend dazu schmückten sie einen Holzkasten für einen Weg der Kinderrechte und gestalteten ihr Klassenzimmer. Die Ergebnisse wurden auf dem Schulfest präsentiert.

Kinder haben Rechte – das klingt zunächst ganz selbstverständlich, oder? Doch nicht von allen und auch nicht überall wird den Kinderrechten ausreichend Gehör und Aufmerksamkeit geschenkt! Die Auseinandersetzung mit den Kinderrechten ist in das Schutzkonzept unserer Schule eingebettet – ein Konzept zum Schutz der Kinder vor Gewalt und Missbrauch. Kinder, deren Rechte geachtet werden, lernen auch selbst, die Rechte anderer zu respektieren. So können sie feststellen, dass das, was sie sagen und tun, ernst genommen wird. Wir stärken unsere Kinder damit, sich Hilfe zu holen. Als Präventionsbeauftragte ermutigen wir alle, Kinder und Erwachsenen, sich auf den Weg zu machen – auf dem Weg zu einem Miteinander, bei dem wir uns mit Wertschätzung begegnen und die Grenzen anderer achten! Dies bedeutet, dass wir offene Augen und Ohren für Fragen, Anliegen und Sorgen eines jeden Einzelnen haben. So füllen wir gemeinsam unser Lied der Projektwoche mit Leben. Denn – „Wir Kinder haben Rechte, unsre Träume, sie verändern die Welt!“ (Lied von Markus Ehrhardt und Reinhard Horn)

*Christine Langenhorst
Arche-Noah-Schule*

Gottesdienste und Termine

Im Moment besteht keine Maskenpflicht und keine Abstandsregel im Gottesdienst. Wie die Corona-Situation im Herbst sein wird, werden wir sehen.

August

Samstag 6. August

16.30 Uhr Start 11. Bad Windsheimer Orgelsommer StK



Sonntag 7. August 8. So.n.Tr.

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.45 Uhr Freiluftgottesdienst Kurpark/Seerosenbrunnen
18.00 Uhr Stadt Kultur Luther-Platz

Samstag 13. August

16.30 Uhr 11. Bad Windsheimer Orgelsommer StK

Sonntag 14. August 9. So.n.Tr.

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.45 Uhr Freiluftgottesdienst Kurpark/Seerosenbrunnen

Samstag 20. August

16.30 Uhr 11. Bad Windsheimer Orgelsommer StK

Sonntag 21. August 10. So.n.Tr.

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.45 Uhr Freiluftgottesdienst Kurpark/Seerosenbrunnen

Sonntag 28. August Kirchweih

09.30 Uhr Kirchweihgottesdienst StK
10.30 Uhr Kirchweihmatinee Querflöte und Orgel StK

September

Sonntag 4. September 12. So.n.Tr.

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.45 Uhr Freiluftgottesdienst Kurpark/Seerosenbrunnen
11.30 Uhr Taufgottesdienst StK



Donnerstag 8. September

14.00 Uhr Seniorentreff SZ

Sonntag 11. September 13. So.n.Tr.

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.45 Uhr Freiluftgottesdienst Kurpark/Seerosenbrunnen

Dienstag 13. Sept. SchulanfängerGD

09.00 Uhr Delschule StK
09.45 Uhr Arche Noah StK
10.15 Uhr Pastoriusschule StK

Samstag 17. September

14.00 Uhr Familientag – „Gemeinsam unterwegs“

Sonntag 18. September 14. So.n.Tr.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Konfibegrüßung StK
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Lh

Sonntag 25. September 15. So.n.Tr.

09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.45 Uhr Familienkirche Kunterbunt Seek

Abenteuer erleben! Neue Pfadfindergruppe in Bad Windsheim

Du hast Lust auf Natur, Gemeinschaft und Abenteuer? Du bist in der 1. oder 2. Klasse? Du wolltest schon immer mal wissen, was Pfadfinder/innen eigentlich so machen? Dann laden wir dich herzlich zu unserer ersten Schnupperstunde der neuen Pfadfindergruppe in Bad Windsheim ein! Das erste Mal treffen wir uns am 20. September 2022 von 16 bis 17.30 Uhr auf dem Gelände des Waldkindergartens Wichtelglück Bad Windsheim (Wirbelseeweg 1, Bad Windsheim).

Du hast noch Fragen? Du willst Dich gleich anmelden?

Dann melde dich bei unserer Gemeindereferentin Johanna Schilder (johanna.schilder@elkb.de).



Gottesdienste und Termine

Im Moment besteht keine Maskenpflicht und keine Abstandsregel im Gottesdienst. Wir empfehlen dennoch das Tragen einer FFP2-Maske für Ihre eigene Sicherheit. Wie die Corona-Situation im Herbst sein wird, werden wir sehen.

Oktober

Sonntag 2. Oktober Erntedank

- 09.30 Uhr Familiengottesdienst StK
- 14.30 Uhr Gottesdienst mit Abschied von Kantorin Limpert StK

Donnerstag 6. Oktober

- 14.00 Uhr Seniorentreff SZ

Samstag 8. Oktober

- 10.00 Uhr Kindergottesdienst Lh



Sonntag 9. Oktober 17. So.n.Tr.

- 09.30 Uhr Diakonie-Gottesdienst StK
- 11.30 Uhr Taufgottesdienst Seek

Freitag 14. Oktober

- 09.30 Uhr Gottesdienst Franziskus-Schule StK

Sonntag 16. Oktober 18. So.n.Tr.

- 10.45 Uhr Impulsgottesdienst Lh
- 11.00 Uhr Trauung mit Taufe Seek
- 14.00 Uhr Kaffee-Gottesdienst, dann Gemeindeversammlung Seek

Sonntag 23. Oktober 19. So.n.Tr.

- 14.00 Uhr Gottesdienst u. Einführung von Pfrin. Fucker und Kantorin Barkowski StK

Sonntag 30. Oktober 20. So.n.Tr.

- 09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
- 10.45 Uhr Impulsgottesdienst Lh

Montag 31. Oktober Reformationstag

- 19.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest StK

November

Sonntag 6. November Drittl. So. d. Kj.

- 09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
- 18.00 Uhr Stadt Kultur StK



Donnerstag 10. November

- 14.00 Uhr Seniorentreff SZ

Samstag 12. November

- 10.00 Uhr Kindergottesdienst Lh

Sonntag 13. November Vorl. So. d. Kj.

- 09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
- 10.45 Uhr Impulsgottesdienst Lh

Mittwoch 16. Nov. Buß- und Bettag

- 09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK



Sonntag 20. Nov. Ewigkeitssonntag

- 09.30 Uhr Hauptgottesdienst StK
- 14.00 Uhr Ökum. Gedenken an die Verstorbenen StK

Sonntag 27. November 1. Advent

- 09.30 Uhr Adventsgottesdienst StK
- 10.45 Uhr Impulsgottesdienst Lh
- 16.00 Uhr Familienkirche Kunterbunt Seek



Besuchen Sie uns im Internet: www.badwindsheim-evangelisch.de
Dort können Sie auch den Gemeindebrief als PDF-Version herunterladen!

Evangelisch in Bad Windsheim: Uns können Sie ansprechen!



Dekanin Karin Hüttel
Sprengel 1
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 2118



Pfarrer Helmut Spaeth
Sprengel 2
Hafenmarkt 5
Tel. 09841 2254



Pfarrerinnen Simone Fucker
Sprengel 3
neu ab 1.10.2022
Tel. 09841 2239



Pfarrer Dieter Wirth
Mitarbeit Sprengel 3
Mettelausch, zunächst
über Tel. 09841 2118



Seelsorge im Spital:
Pfarrerinnen Ulrike Riedel
Tel. 0151 20527823



Vertrauensfrau im Kirchen-
vorstand Ingrid Engelhardt,
Pastoriusstr. 17
Tel. 09841 2233



Jugendarbeit im Dekanat
Diakon Philipp Flierl
Krämergasse 6
Tel. 09841 9199350



Familienarbeit/Jugendarbeit
in der Gemeinde: Gemeinde-
referentin Johanna Schilder
Lutherhaus Rothenburger
Str.42; Tel. 0162 5871108



Kirchenmusik
Kantorin KMD Luise Limpert
Dr.-Martin-Luther-Platz 1
Tel. 09841 682796
(im Dienst bis 30.9.2022)



Posaunenchor
Hans Rohm (Chorleiter)
Burgbernheim
Tel. 09843 1215



Pfarramt
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Katja Kett
Pfarramtssekretärin
Helga Sauerhammer
Pfarramtssekretärin



Tel. 09841 2118
Bürozeiten des Pfarramts:
Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 17 Uhr



Evang. Kindertagesstätten
Johannes Zintz
Geschäftsführer Kitas
Tel. 0171 8032899

St. Matthäus mit Kinderkrippe
Jakob-Mühlholzer-Str. 15
Leiterin Liz Ehrh Tel. 09841 1320

St. Markus mit Kinderkrippe
Bauhofwall 12 / Eingang Engerergasse
Leiterin Carmen Fiedler Tel. 09841 4302
St. Lukas Berliner Str. 45 Tel. 09841 3492
Leiterin Anna M. Pietrantoni (ab 1.9.2022)

Friedhofsverwaltung
Dr.-M.-Luther-Haus, Rothenburger Str. 42
Tel. 09841 652007
Susanne Thürauf / Eva-Marie Stöhr
Bürozeiten: Montag – Donnerstag 9 – 12 Uhr



Wir sind für Sie da!

Treffpunkte

Bibelgesprächskreis für Frauen

Montag 14-16 Uhr Lutherhaus (monatlich)

Kontakt: Christa Spyra, Tel. 09841 7218

Gemeinschaftsstunden (LKG)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Sonntag 18.00 Uhr, Nordring 18

Kontakt ab 1.10.22: Markus Klein

Nordring 18, Tel. 09841 1438

Hauskreise

Es gibt verschiedene Hauskreise über Bad Windsheim verteilt, die natürlich auch unter Corona gelitten haben. Hier können Sie sich informieren:

Für die Kirchengemeinde im

Pfarramt, Tel.: 09841 2118

Für die LKG unter Tel. 09841 1438

Für die Elops unter Tel. 09841 401080

Seniorentreff

Donnerstag 14 Uhr (einmal im Monat)

Stephanuszentrum (am Bahnhof Eingang Nordring)

Kontakt: Christa Spyra, Tel. 09841 7218

Familien- /Jugendarbeit

Team Krabbel- und Familienarbeit

Treffen monatlich nach Absprache

Kontakt: Helmut Spaeth, Tel. 09841 2254 und

Johanna Schilder, Tel. 0162 5871108

Krabbelgruppe

Donnerstags 9:30 – 11:00 Uhr Lutherhaus

Kontakt: Andrea Steinlein, Tel. 6855157

Kindergottesdienst

Immer am zweiten Samstag im Monat von 10-12 Uhr im Lutherhaus

Kontakt: Johanna Schilder

Familienkirche kunterbunt

Ca. alle 2 Monate alle Termine siehe Webseite

Ansprechpartner: Helmut Spaeth

Mitarbeitertreff der ehrenamtlichen Jugendlichen

1x im Monat am Freitag Lutherhaus

Ansprechpartnerin: Johanna Schilder

Wegen Corona gibt es noch manche Unwägbarkeiten, bitte nachfragen!

Mitarbeit im Gottesdienst und in Projekten

Team Impulsgottesdienst

Treffen zweimal jährlich nach Absprache im Lutherhaus, Mitarbeit jederzeit möglich!

Kontakt: Susanne Schirmer, Tel. 09841 650 551

Team Feierabendmahl

Kontakt: Alexander Weiß, Ulsenheim

Tel. 09842 7166

Gemeindebrief-Team und Gemeindehilfen

Treffen nach Absprache

Gemeindehilfen gesucht! Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt, Tel. 09841 2118

Eine-Welt-Team

Treffen nach Absprache / Kontakt: Elisabeth Ammon-Spaeth, Tel. 09841 2254

Team „Kongo“

Treffen nach Absprache

Kontakt: Pfarrerin Barbara Müller Tel. 09846 237

Evangelische Erwachsenenbildung

Dekanin Karin Hüttel, Tel. 09841 2114

Kirchenmusik

Kontakt: KMD Luise Limpert, Tel. 09841 682 796; ab 1.10.2022: Anne Barkowski (Tel. über 2118)

Kinderchöre (Neustart Oktober 2022!)

Dienstag 16.00-16.45 Uhr Grundschule

Donnerstag 16.00 – 16.30 Uhr Vorschule und 1.

Klasse, beide im Lutherhaus

Kantorei (Neustart Oktober 2022!)

Donnerstag 19.45 – 21.15 Uhr St.Kilian/Lutherhaus

Posaunenchor

Montag 19.30 – 21.00 Uhr Lutherhaus

Kontakt: Hans Rohm, Tel. 09843 1215



Besuchen Sie uns im Internet: www.badwindsheim-evangelisch.de

Ausstellungen

Das Alter in der Karikatur

4. Juni bis 28. August 2022

Täglich von 10.00 – 12.30 und 13.00 – 18.00 Uhr

Sie sehen gedruckte Karikaturen mit viel Humor. Unbedingt sehenswert!

Konzert

„O dolce amore“

mit dem Improvisationsensemble
»le chant trouvé«

Samstag, 24. September um 20 Uhr

Das zweite Konzert in der Reihe Musik in fränkischen Spitalkirchen im Museum Kirche in Franken widmet sich der „dolce amore“. Das moderierte Vokalkonzert setzt sich aus Chansons und Madrigalen von Josquin Desprez, Claudin de Sermisy, Orlando di Lasso, John Dowland u.a. und Improvisationen im Stile der Zeit zusammen.

Die Musikerinnen und Musiker beleben diese historische Praxis neu, indem sie aus ein- und mehrstimmigen Liedern zu Liebe, Sehnsucht und blühender Natur improvisierend neue Stücke entwickeln. Jenem Auf- und Er-Finden der Musik verdankt sich auch der Name des Ensembles: »le chant trouvé«

Vokales Improvisationsensemble der Hochschule für Musik Würzburg;
Silas Bischoff: Laute und Theorbe;
Leitung: Almut Gatz

Offene Angebote

Sonntagsführung:

Das Alter in der Karikatur

7. August 2022 um 14.30 Uhr

Kleiner Rundgang durch die Sonderausstellung mit Claudia Berwind M. A.

Sonntagsführung:

Hohes Dach und spitzer Turm

4. September 2022 um 14.30 Uhr

Eine Führung durch die Baugruppe Stadt des Fränkischen Freilandmuseums.

Tag des offenen Denkmals 2022

„KulturSpur: Ein Fall für den Denkmalschutz“

11. September 2022

Führungen von 14 – 16 Uhr

StifterSpuren in der Spitalkirche – nicht nur ein Fall für den Denkmalschutz

Friedensgebet im November

Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Umso wichtiger ist die FriedensDekade im Jahr 2022. Das Motto: Zusammen: Halt

Die Kirchengemeinde Bad Windsheim wird sich im Rahmen der Ökumenischen FriedensDekade 2022 mit folgenden Veranstaltungen am Prozess



für Frieden, Gerechtigkeit
und Bewahrung der Schöpfung
beteiligen:

19 Minuten Miteinander

Ökumenisches Friedensgebet am Montagabend

Montag, 7. und 14. November, 19 Uhr in St. Kilian. Eine Fortsetzung der Gebete jeweils montags, 19 Uhr, ist bis Jahresende geplant.

Erklärung und Einladung dazu:

Als Christinnen und Christen in und um Bad Windsheim sind wir dankbar, dass wir in unserem Land in Freiheit und Frieden leben dürfen. Als wache und aufmerksame Zeitgenossinnen und Zeitgenossen beten wir dafür, dass dieses hohe Gut erhalten bleibt.

Wir laden deshalb montags um 19 Uhr ein zum Innehalten, zum Gedenken und Gebet unter dem Motto: „19 Minuten Miteinander“ in die Kirche St. Kilian. Es soll ein Zeichen für den Frieden sein. In unserer Stadtkirche ist genügend Platz für viele Menschen, gleich welcher Religion, Konfession, Weltanschauung. Alle sind herzlich willkommen zur ökumenischen Andacht mit Stille, leiser Musik, Worten zum Frieden, Gebet und Segen. Für die evangelische, katholische und neuapostolische Kirche, die Elops und die Landeskirchliche Gemeinschaft:

Dekanin Karin Hüttel, Pfarrer Dr. Michael Wildenauer, Hans-Joachim Kern, Thomas Weidemann, Matthias Wellhöfer

Gedenkfeier zur Reichsprogromnacht

Mittwoch, 9. November, 19 Uhr, Hafenmarkt

Organisiert und geleitet wird die Gedenkfeier von Ulrich Herz. Das Grußwort an der Gedenkstele spricht in diesem Jahr unsere Regionalbischöfin Gisela Bornowski. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Posaunenchor unter der Leitung von Hans Rohm. Im Anschluss, ab etwa 19.45 Uhr, findet eine halbstündige ökumenische Andacht in der Seekapelle statt, gestaltet von Pfarrer Jürgen Hofmann und Pfarrer Dr. Michael Wildenauer.

Gottesdienst am Volkstrauertag

Sonntag, 13. November, 9.30 Uhr, St. Kilian

Zusammen: Halt – wie Frieden gelingen kann. Gestaltet von Dekanin Karin Hüttel und Dekanatskantorin Anne Barkowski

Gottesdienst am Buß- Betttag

gleichzeitig Bittgottesdienst für den Frieden am Mittwoch, 16. November, 9.30 Uhr, Seekapelle

Mit Pfarrer Helmut Spaeth & Team

Auf jüdischen Spuren in Bad Windsheim

Stadtspaziergang Mittwoch, 16. November, 19 Uhr, Start am Marktplatz

Der Historiker Ulrich Herz macht mit Ihnen einen auf gut 60 Minuten angelegte Rundgang auf den Spuren jüdischen Lebens in der Stadt Windsheim in der Zeit des Nationalsozialismus und richtet den Fokus auf die ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wie ihr alltägliches Leben damals aussah, was sie an Anfeindungen, selten auch an Hilfe erfuhren, wie ihr Leben nach der Vertreibung aus Windsheim Ende 1938 weiterging, all das und vieles mehr soll zur Sprache kommen. Zur Veranschaulichung dienen an den einzelnen Stationen Fotografien und historische Dokumente.

Hörst du nicht die Glocken?

Als ich kürzlich die Mesnerin im Gottesdienst vertreten durfte, gehörte auch das Glockenläuten dazu. In der Läuteordnung steht, dass es eine liturgische Aufgabe ist und so habe ich es auch empfunden. Obwohl man nur Kippschalter betätigen muss, gilt es doch einiges zu beachten, wie z. B. die richtige Reihenfolge und einen gewissen zeitlichen Abstand dazwischen, damit sich die Glocken einschwingen können. Diese respektvolle Tätigkeit hat mich veranlasst, mich einmal näher mit dem Glockenläuten auseinander zu setzen.

Seit mehr als 1000 Jahren rufen Glocken Christen zum Gottesdienst und zum Gebet. Zu freudigen und traurigen Anlässen, zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen.



Wie wird in unserer Gemeinde geläutet? Es läuten die Glocken von St. Kilian und der Seekapelle. Aufgrund einer Eingabe aus der Gemeinde hat der Kirchenvorstand in einem Mehrheitsbeschluss im letzten Jahr das Morgenläuten von 6 auf 7 Uhr verlegt. Es folgt das Mittagsläuten um 12 Uhr und beim Abendspaziergang um 20 Uhr kann man südlich von St. Kilian auch die Seekapelle hören. Vielleicht einmal stehenbleiben, innehalten und dem Klang zuhören.

Seit Pfingstmontag gibt es eine Besonderheit: Montags läuten um 19 Uhr für 5 Minuten die Glocken von St. Kilian. Sie sollen zum Frieden mahnen und unsere Solidarität mit allen Regionen zeigen, die sich im Krieg befinden. Es soll als Fortsetzung unseres ökumenischen Friedensgebet dienen, bis es im November wieder stattfindet:

„Herr gib uns deinen Frieden, Frieden, gib uns deinen Frieden.“ EG 436

Fazit: Glocken sind aus christlichen Kirchen nicht wegzudenken. Sie sind ein gut hörbares Symbol der Verkündigung der christlichen Botschaft.

Ingrid Engelhardt

Eine der mächtigen Glocken im Turm von St. Kilian

Übrigens: wenn Sie den vollständigen Artikel zum Glockenläuten nachlesen wollen, dann können Sie das auf unserer Webseite tun: <https://www.badwindsheim-evangelisch.de/dekanat/aktuelles/hoerst-du-nicht-die-glocken-oder-noch-einfacher-mit-dem-qr-code>





Auslandseinsatz

Am Sonntag **7. August** um **18:00 Uhr** berichtet **Anne Melber** von ihrem Missionseinsatz in Peru. Bei ihrer Arbeit in der Schule „**Casayohanna**“ Für behinderte Kinder hat sie viele Eindrücke sammeln können.



Einführung

Der Festgottesdienst zur Einführung des neuen Predigers **Markus Klein** mit Familie im Bezirk Bad Windsheim findet am **9. Oktober um 14:00 Uhr** im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft statt.



Kindertag

Am Buß- und Bettag, **16. November** bieten wir wieder einen Kindertag mit vielen Attraktionen, Spielen, Spaß und Geschichten aus der Bibel an. Organisatorin ist die Jugendreferentin Christine Stern aus Puschendorf.

Start: **8:00 Uhr** mit Frühstück - Programmbeginn: **9:00 Uhr**

Alter: Grundschule Teilnahme: 5,--€ Abholzeit: 15:00 -15:30 Uhr

Anmeldungen bis **10. November** bei Silke Berr 09841 6529 464 silke.berr@gmail.com



Weihnachtsfreude für rumänische Kinder

Die Weihnachtspäckchenaktion mit der Diakoniegemeinschaft in Puschendorf.

Mittwoch 9. bis Freitag 11. November

Sammelstelle im Nordring 18 und der Bäckerei Zehelein

Unser eingespieltes Team um Silke Berr und Walter Kleinwächter werden gemeinsam mit unseren Helfern ihre liebevoll gepackten Weihnachtspäckchen entgegen nehmen und an Puschendorf weiterleiten.

Wir freuen uns auf ihre Päckchen

Mehr Infos bei Silke Berr 09841 6529464 und Familie Kleinwächter 09841 4700



Besuchen Sie unsere Homepage:

www.bad-windsheim.lkg.de und auch bei www.facebook.com/lkgbwi



**GEMEINSAMES LEBEN IN DER
NACHFOLGE JESU CHRISTI**

Bad Windsheim, Südring 5
Tel. 09841/401080
www.elops.de - info@elops.de
Kontakt: Thomas Weidemann
Tel. 09841/66710
tw@elops.de

Großer Büchermarkt im Oktober

Großer Gebraucht-Büchermarkt
mit ca. 30.000 Büchern!
05.10.22 bis 08.10.22

Tag der Begegnung am 08.10.2022

Zeit für Begegnungen bei Kaffee und
Kuchen, Snacks am Elopshof im Südring 5
Details entnehmen Sie bitte unserer
Homepage



"TANKSTELLE für Leib und Seele"

Werner Berr, Kaubenheim 39f, 91472 Ipsheim,
Telefon 09846/978606 u. Fax 978607,
email Werner.Berr@elops.de



11.-17.09.22

- Motorradfreizeit Uttenheim/Ahrntal bei Bruneck
mit Werner Berr

05.-09.10.22

- Motorradtage in der Tankstelle mit Werner Berr

04.-06.11.22

- Männerwochenende mit Winfried Buchhold und Werner Berr

Motorradfahrergottesdienst auf dem Trautenhof

07.08.2022, 04.09.2022 und 03.10.2022

Nähere Informationen im Internet oder im Elopladen



Freiwilligendienst bei Elops e.V.

Lust auf ein FSJ oder BFD bei den Elops? Wir haben noch Plätze für junge Frauen und
Männer frei, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst
(BFD) absolvieren wollen, auf Anfrage ist ebenso ein BFD 27+ möglich.

Elops Offene Hände Lager

Bad Windsheim, Südring 5

Telefon 09841/401080 oder
OH-Gebrauchtwaren@elops.de

Wir sind telefonisch erreichbar:

Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 13 - 16 Uhr

OFFENE HÄNDE



Elops Offene Hände Laden

Bad Windsheim, Südring 5

Telefon 09841/40108100

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 10 - 18 Uhr
Freitags keine Warenabgabe möglich
Samstag 10 - 15 Uhr



DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Abschied und Neuanfang im Dekanat

Liebe Leserinnen und Leser des Dekanatsinfo,

in den nächsten Wochen und Monaten stehen im Dekanat Bad Windsheim personelle Änderungen bevor. Drei langjährige Mitarbeitende gehen in den Ruhestand und drei neue werden kommen. Der Wechselreigen hat in Bad Windsheim bereits mit dem Abschiedsgottesdienst für **Pfarrer Rüdiger Hadlich** am **17. Juli 2022** begonnen.

Dann folgt am **2. Oktober 2022 um 14.30 Uhr** in der Bad Windsheimer Kirche St. Kilian der Abschiedsgottesdienst für **Kirchenmusikdirektorin Luise Limpert**, bei dem natürlich die Musik im Vordergrund stehen wird. Und schließlich folgt am **19. November 2022 um 14.30 Uhr** der Abschied von **Pfarrerinnen Wiebke Schmolinsky** in Unteraltenbernsheim. Alle drei dürfen in diesem Jahr mit dem Beginn des Ruhestandes in eine neue Lebensphase eintreten.

Als Verantwortliche unseres Dekanatsbezirkes sind wir vom Dekanatsausschuss sehr dankbar, dass sich Menschen gefunden haben, die den Stab zu übernehmen wollen. Es gibt so viel zu tun in unseren Kirchengemeinden:

Menschen warten auf seelsorgerliche Begleitung, die Musik soll weiterhin in allen Spielarten zum Lob Gottes erklingen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen immer wieder neu und auf kreative Art und Weise mit dem Evangelium, der frohen Botschaft von Gottes liebevoller Zuwendung zu den Menschen, in Berührung kommen. Zusammen mit den vielen engagierten Ehrenamtlichen werden demnächst drei neue hauptamtliche Personen sich diesen Aufgaben stellen und im Herbst 2022 ihren Dienst beginnen:

Am **11. September um 14 Uhr** wird in St. Gertraud in Obernzenn **Frau Pfarrerin im Probedienst Julia Schwab** eingeführt und von Regionalbischöfin Bornowski zum lebenslangen Dienst gesegnet und gesendet („ordiniert“). Am **23. Oktober 2022 um 14 Uhr** folgt ein festlicher Einführungsgottesdienst in St. Kilian Bad Windsheim für die neue **Dekanatskantorin Anne Barkowski** und für die neue Bad Windsheimer **Pfarrerinnen Simone Fucker**.

Wir danken denen, die in den Ruhestand gehen, ganz herzlich für

ihr Engagement und wünschen Gottes Geleit auf den neuen Wegen. Und denen, die neu beginnen, wünschen wir viel Kraft und Gottes Segen für die Herausforderungen, die auf Sie zu kommen. Wenn Gott uns beauftragt, dann gibt er auch das, was wir dazu brauchen:

“Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.” (2. Tim. 1,7)

Herzliche Grüße

Ihre Dekanin Karin Hüttel

11. Bad Windsheimer Orgelsommer

Kleine feine Orgelkonzerte samstags um 16.30 Uhr in St. Kilian mit Werken aus Barock, Romantik, Klassik und dem 21. Jahrhundert.

Christof Spieler beginnt am **6. August** mit Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552 von Johann Sebastian Bach.

Am **13. August** setzt Florian Rauscher, Sugenheim, die Konzertreihe fort mit einer Sonate von Felix Mendelssohn-Bartholdy und der festlichen Suite über „Großer Gott wir loben dich“ von Grimoaldo Macchia.

Die französische Orgelromantik stellt Christian Glowatzki am **20. August** vor mit der Suite Gothique von Léon Boellman.



Tabea und Uwe Nickel

Die **Kirchweihmatinee am Sonntag, 28. August um 10.30 Uhr** gestalten Tabea Nickel, Querflöte, und Uwe Nickel, Orgel. Auf ihrem Programm stehen Werke von J. S. Bach, W.A. Mozart, Ph. Gambert und M. Schütz.

Der Eintritt ist frei, Spenden für den Erhalt der Orgel sind willkommen. Der Förderverein für Kirchenmusik und Orgelbau St. Kilian Bad Windsheim unterstützt diese Konzertreihe.

Orgelerkundung in den Ferien

Zum Sommerferienprogramm der Schneiderscheune gehört auch ein Besuch der Orgel St. Kilian: Für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren bietet Kantorin Luise Limpert am Dienstag, 9. August, von 10 bis 11.30 Uhr eine Orgelerkundung an. Anmeldung bei der Schneiderscheune: 09841/2423, kostenfrei.

Bezirksprobe der Posaunenchöre

Für die Verabschiedung von Kantorin Luise Limpert proben die Posaunenchöre des Dekanats am **Montag, 19. September, um 19.30 Uhr** auf der Empore in St. Kilian, Leitung: Hans Rohm. Das Programm wird den Chören bekannt gegeben. Es erfolgt auch die Wahl der Obleute.

A photograph showing several children sitting on the floor in a room, building structures with wooden blocks. In the background, a large banner reads 'HOLZBAUWELT'. The room is filled with various wooden building toys and blocks.

HOLZBAUWELT

Superhelden der Bibel
für Kinder von 6-12 Jahren

Donnerstag, 4. August 15-18 Uhr
Freitag, 5. August 9.30 - 12.30 Uhr
Samstag, 6. August 9.30 - 12.30 Uhr

Sonntag, 7. August 10 Uhr Familiengottesdienst

Treffpunkt: Johanniskirche Ipsheim

weitere Infos und Anmeldung unter www.evangelische-termine.de

Zum Abschied von Luise Limpert

Mit einem Gottesdienst an Erntedank, **2. Oktober 2022, um 14.30 Uhr** in St. Kilian, bei dem Kantorei und Bezirksposaunenchor mitwirken, verabschiedet sich Kantorin Luise Limpert in ihren Ruhestand. Sie war 16 Jahre hier tätig und bedankt sich herzlich bei allen haupt-, neben- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Dekanat, die die Kirchenmusik gestalten. Sie freut sich über eine persönliche Begegnung an diesem Nachmittag.



Neue Dekanatskantorin

Ich freue mich, ab Oktober als neue Dekanatskantorin in Ihr Dekanat zu kommen. Mein

Name ist Anne Barkowski, ich war bis zuletzt Dekanatskantorin in Altdorf bei Nürnberg. Musikalisch geprägt wurde ich bereits in meiner Kindheit als Pfarrerstochter in einem Pfarrhaus im Nürnberger Land. Ich studierte zuerst Grundschullehramt, dann folgte ein Kirchenmusikstudium in Bayreuth und bis Februar 2023 studiere ich im Moment noch berufsbegleitend den Masterstudiengang Barockgesang an der Hochschule für Musik in Nürnberg. In vielen Ensem-

bles habe ich seit meiner Jugend mitgewirkt, sei es Jazzcombo, Vokalensemble, Klezmerband, Streichquartett, o.a. Die Erfahrungen aus eigenem Musizieren und dem Anleiten von Chören/musikalischen Gruppen bringe ich sehr gerne in das Dekanat Bad Windsheim ein und freue mich auf neue, interessante und bereichernde Begegnungen!

Herzliche Grüße, Anne Barkowski



**Die Dekanatsfrauenbeauftragten Bad Windsheim laden ein:
Freitag, 30. September, 19 Uhr
Bad Windsheim, Lutherhaus,
Rothenburger Str. 42**

„Mode zwischen Leid und Leidenschaft“

Eine ist chic – andere schuften. Einer freut sich über ein Schnäppchen – für andere reicht es nicht zum Leben. In der Textilindustrie läuft es nicht mehr rund! Und was taugen die verschiedenen Labels?

Es referiert Diplom-Biologin Heidi Sprügel (Evang. Bildungszentrum Bad Alexandersbad) über Nachhaltigkeit und Verteilungsgerechtigkeit am Beispiel Kleidung.

10 Jahre Kongo-Partnerschaft

Jubiläumsfeier des Dekanats: 10 Jahre sind wir mit der Diözese West der Evang. – Luth. Kirche im Kongo verbunden

Am Sonntag Rogate, 22. Mai, feierten wir unser Jubiläum mit einem Gottesdienst in St. Kilian. Ingrid Engelhardt und Mechthild Bauer hatten die Partnerschaftsgeschichte in Bildern und Schautafeln als Ausstellung in St. Kilian anschaulich gemacht.

Im Gottesdienst bedachten Dekanin Karin Hüttel, Partnerschaftspfarrerin Barbara Müller und Kongoausschussmitglied Friederike Enser das Motto unserer Partnerschaft "Lufulu mu Jesu": „Unser Fundament ist Jesus“ im Predigttrialog.

Afrikanisches Flair brachte die Trommelgruppe Esengo mit verschiedenen afrikanischen Stücken in den Gottesdienst.

Mit großem Dank wurde dann Gertraud Schneider verabschiedet.

Sie hat als erste Partnerschaftsbeauftragte unseres Dekanats die Kongo-partnerschaft federführend mit aufgebaut und geprägt. Durch mehrere Besuchsreisen in den Kongo hat sie dem Projekt ein Gesicht gegeben

Die vorausgegangene Bitte an alle Pfarreien, Kuchen zu bringen, war nicht auf taube Ohren gestoßen. So war der Tisch dann vielfältig gedeckt für Gottesdienstbesucher und Zaungäste, die sich von Esengo und Kaffeeduft auf den Lutherplatz locken ließen.

Vielen Dank allen Bäckerinnen in den Gemeinden und allen Helferinnen, die uns unterstützt haben! Vielen Dank den Spenderinnen und Spendern, die uns eine aktive Partnerschaft ermöglichen, in der wir nun den vierten Schulhausbau begonnen haben!

Spendenkonto: DE05 7625 1020 0225 2402 33, Sparkasse Bad Windsheim

Für das Kongoteam

*Barbara Müller,
Partnerschaftspfarrerin*



*Trommelgruppe Esengo,
in der Mitte Gertraud Schneider*

Kinder- Secondhand- basar



**in der Zenngrundhalle Obern-
zenn am 17. September**
von 9 bis 12 Uhr (Einlass für
Verkäufer ab 8 Uhr).

**Jugend- und Erwachsenen-
Secondhandbasar**, ebenfalls in der
Zenngrundhalle und auch am 17.
September von 19 Uhr bis 22 Uhr
(Einlass für Verkäufer ab 18 Uhr).

Gebühr jeweils 10% v. Verkaufserlös
(Mindestbetrag 7€). Es sind noch
Tische frei, bei Interesse unter der
folgenden Kontaktadresse melden:
kinder.basar@t-online.de; es gelten
die aktuellen Corona-Hygiene-
maßnahmen.



Rad'tsch Mobil

Im Dekanat und der Bad Windsheimer Kirchengemeinde soll ein Rad'tsch Mobil gebaut und betrieben werden. Das Rad'tsch Mobil ist ein Fahrradanhänger mit Theke für

Kaffee und Kuchen, der z.B. im Kurpark oder einer Gemeinde im Dekanat eingesetzt werden kann und so einen Kommunikationspunkt der Kirche bietet. Und zwar bewusst außerhalb der Kirchenmauern – eben dort, wo Menschen sich aufhalten und wo Glaube ins Gespräch gebracht werden kann. Die Kirchengemeinde in Herzogenaurach hat mit so einem Rad'tsch Mobil schon gute Erfahrungen gemacht (siehe Bild unten).

Für dieses Projekt werden Leute gesucht, die mitplanen, mitbauen, als Gesprächspartner zur Verfügung stehen, fürs Catering (Kaffee, Kuchen etc.) und die Technik.

Weitere Informationen bei Gerhard Beck (gm.beck@t-online.de; Tel. 09841-79963) oder in einem Video: https://youtu.be/Si_p6UIVBIQ (oder QR-Code). Dort ist auch ein Video (5 Min) aus Herzogenaurach verlinkt.



Blaues Kreuz

Blaues Kreuz gründet Regionalverein

**Im Juni hat sich der Regional-
verein Main-Aisch des Blauen
Kreuzes gegründet.**

Unser Engagement gilt der Sucht-
vorbeugung ebenso wie der Hilfe
für Suchtkranke, Angehörige und

Gefährdete mit dem Ziel, eine gesunde und suchtmittelfreie Lebensweise zu erreichen. Wir orientieren unsere Konzepte und unser Handeln an den Bedürfnissen des Einzelnen. Unsere Angebote umfassen vor allem Begegnung in alkoholfreier Atmosphäre, Hilfe zur Selbsthilfe, Lebenshilfe in Einzelgesprächen und Gruppen, aber auch die Mitarbeit in Gottesdiensten.

Die Selbsthilfeangebote des Blauen Kreuzes stehen allen Menschen offen. In den Selbsthilfeangeboten wird auf Vertraulichkeit und Verschwiegenheit geachtet. Sie zeichnen sich durch ein Geben und Nehmen aller aus. Wir möchten Menschen auf dem Weg in ein suchtfreies Leben begleiten und darin stabilisieren.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an mich wenden:

*Uwe Stradtner, Pfarrer, Illesheim,
Telefon 09841 8468*

Diakonie

Diakonie zieht um

Die Suchtberatung in Bad Windsheim wird am 4. Oktober 2022 umziehen.

Nachdem das Martin-Luther-Haus verkauft wurde und der neue Vermieter die Räumlichkeiten selbst benötigt, haben wir uns eine neue Bleibe

gesucht und auch gefunden. Ab. 4. Oktober finden Sie uns in der

**Kegetstraße 4 im 1. OG
91438 Bad Windsheim**

(unter der Arztpraxis Dr. Elmar Grotz, oberhalb der ehemaligen Tee-Ecke und Apotheke Braun).

Freizeitaktivitäten

Do. 25.08.2022 Treffpunkt um 14 Uhr im Wildbad Burgbernheim

Do. 29.09.2022 Treffpunkt um 14 Uhr in der Weinparadiesscheune

Do. 20.10.2022 Treffpunkt um 14 Uhr im Freilandmuseum

Kontakt- und Informationsgruppe:

Dienstags von 18 bis 19:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Suchtberatung (bis 4.10. in der Rothenburger Str. 42 – Seiteneingang Ziegelhüttenweg, Bad Windsheim)

Neues Gruppenangebot:

Mittwochs von 17.30 Uhr Miteinander spazieren – ins Gespräch kommen
Treffpunkt: Parkplatz im Kurpark an der Augustinumstr. 14 in 91438 Bad Windsheim (<https://goo.gl/maps/HjrPEDTkzXXLGZpu9>)

Aktuell sind für alle Treffen KEINE Voranmeldungen erforderlich.

Beratungen (auch für Angehörige von Betroffenen) sind jederzeit nach telefonischer Anmeldung möglich.

Suchtberatung der Diakonie Neustadt / Bad Windsheim: Tel: 09841-2859

EJ BaWUff

Nanu, was ist das? EJ BaWUff. Die Evang. Jugend im Dekanat Bad Windsheim und Uffenheim hat sich für bestimmte Projekte zusammen getan und nennt sich dann: BaWUff!



Konfi-Sommer-Sause

Im Juni diesen Jahres startete die EJ BaWUff ein neues Pilotprojekt: Gemeinsam mit den Frischkonfirmierten dieses Jahres verbrachten wir einen Nachmittag auf dem Kapellenberg in Burgbernheim (siehe Fotos!). Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, verschiedene Workshops zu wählen wie Batiken, Plotten und Spieleaktionen, dazu ging es auch um den eigenen Glauben und die Möglichkeiten der aktiven Teilnahme nach der Konfirmation. Nach einer kulinarischen Verpflegung durch das Team der EJ Uffenheim, folgte der „Windows-to-heaven“ Gottesdienst und



schließlich eine Runde „Just Dance“. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden der Dekanate Bad Windsheim und Uffenheim für ihre tatkräftige Unterstützung!

KonfiCamp 2022

Der Sommer rückt immer näher und somit auch unser diesjähriges KonfiCamp. Gerade im Mitarbeitenden - Team kam es zu einem großen Zuwachs an neuen, motivierten Jugendlichen. Im Juli fahren wir gemeinsam mit einem Teil der Mitarbeitenden ein Wochenende auf Burg Feuerstein, um die Planungen in die Tat umzusetzen und unser KonfiCamp vorzubereiten. Auch das Thema unseres Camps fußt auf neuen Inhalten - unter dem Motto „roots and wings“ werden sich die KonfirmandInnen mit den Wurzeln und Flügeln ihres eigenen Glaubens beschäftigen. Unser Thementeam hat sich hierfür bereits im Voraus Gedanken gemacht und die Vorfreude, die neuen Ideen in die Tat umzusetzen, steigt stetig!

Sonstiges

Auch in der Dekanatsjugend wird es zu Veränderungen kommen, daher ein Termin zum Vormerken: am 1. Oktober 2022 um 18.30 Uhr finden die Neuwahlen unserer Dekanatsjugendkammer statt. Hierzu bereits jetzt herzliche Einladung an alle Mitarbeitenden unseres Dekanates! Im Anschluss gegen 19.30 Uhr planen wir das Nachtreffen für die Mitarbeitenden unseres KonfiCamps.

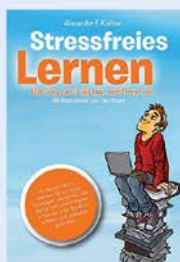
Daran werden alle
erkennen, dass ihr
meine Jünger seid,
wenn ihr Liebe
untereinander habt.

Johannes 13, 35



29.Aug.
19.Sept.
17.Okt.
21.Nov.
2022
14:00-16:00 Uhr
im Lutherhaus

**Frauen lesen - reden - lachen
... Die Bibel ist immer dabei!**



Sehr inspirierend, begeisternd und vor allem motivierend! Kenne kein Buch, das besser geeignet ist zum Thema Lernen. Das ideale Buch für Schüler ab der 10. Klasse und Studenten.



Lasst uns Wunder in der Schöpfung entdecken! „Lieber Gott, bitte mach mich zu deinem Werkzeug, damit ich irgendwie irgendwo etwas verändern kann.“

Ein schlichtes Gebet, das der 12-jähriger Tony Rinaudo an den Schöpfer von Himmel und Erde schickt. Bis heute motiviert ihn dieser Wunsch bei allem, was er anpackt - und das ist Einiges!

Bestellung gerne per e-mail buchladen@elops.de oder telefonisch unter (09841) 40108-0 - Abholung nach Absprache -

Offene-Hände-Laden

Gebrauchtwaren und christl. Bücher, CD, DVD u.v.m.

Südring /Ecke Eisweiherweg, 91438 Bad Windsheim

Mi. - Fr. 10 bis 18.00 Uhr und Sa. 10 bis 15 Uhr



TAUFE

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Neyla-Lou Möhring, Tom Schuster, Levi Winterholer, Maxim Justus, Jona Samuel Trapp, Leo Suchowersky, Aimee Hanke, Jonah Hanke, Mira Judith Hanke, Luna Del Buono, Maxim Benke

TRAUUNG

Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Norbert Weger und Isabell Bickert
Tim Stierhof und Julia Seyler
Sebastian Müller u. Jessica Friedemann

Datenschutz – Widerspruch: In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mit: Dr.-Martin-Luther-Pl. 3 91438 B.W. oder: pfarramt.badwindsheim@elkb.de

GEBETE VON DER GEBETSWAND IN DER SEEKAPELLE

Lieber Vater,

Ich danke dir, dass du uns Wüsten zumutest, weil wir sie brauchen in unserem Leben. In keiner Situation lässt du uns allein. Du machst uns stark, du veränderst uns. Darauf vertraue ich, jetzt besonders in der Coronakrise. Danke.

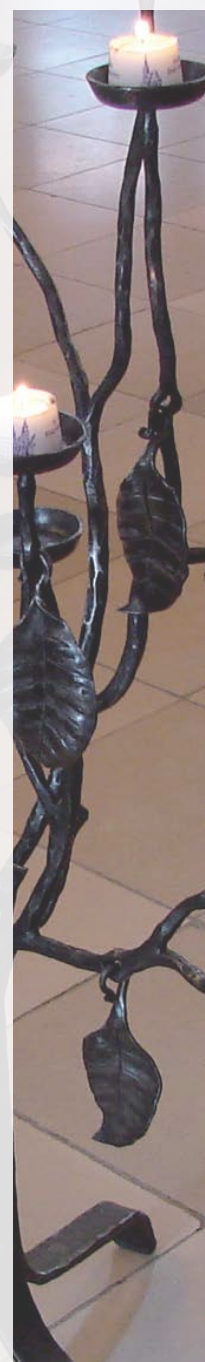
Herr,

danke für Deinen Schutz, für Deine Hilfe und dass Du alles zum Besten richtest. Hilf mir, Dir immer weiter zu vertrauen. Weise mir den Weg und lass mich voller Liebe sein, so wie auch Du bist. Wenn es sein darf, lass unsere Familie wachsen zu Deiner Ehre. Ich hab Dich lieb! Deine Tochter

BESTATTUNG

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Brigitte Bruder	(74 J)
Ernst Hartmann	(93 J)
Emma Breckner	(88 J)
Karl Wörrlein	(89 J)
Ursula Göhring	(78 J)
Karl Reiß	(81 J)
Margareta Schöniger	(89 J)
Andreas Bell	(87 J)
Babette Pfeiffer	(97 J)
Christine Baughman	(73 J)
Herbert Seitz	(83 J)
Hans-Eike Böe	(82 J)
David Richard Seiboth	(91 J)



Gebetsleuchter aus St. Kilian



Herzlichen Dank für Ihr Spenden

2/3 Isolde Bennighof; Ute und Werner Hofmann; Anita und Klaus Ruffershöfer; Silke und Jürgen Ruffershöfer; Renate Übler; Lore Götz; Späth Barbara; Friedrich und Else Wimmer; Richard Müller; Ronald und Monika Reichenberg; Gernot und Karin Zander; Dittmar und Lore Klee

4-7 Engelbert Eichberger; Gerda Andrä; Barbara Späth; Hans und Ilse Bogendörfer; Georg und Anneliese Horn; Christa Binder; Elfriede Lehnardt; Silke und Jürgen Ruffershöfer; Anni Seiler; Waltraud Fähnlein, Erika Schön, Frieda Hofmann; Ronald und Monika Reichenberg; Gernot Zander; Bettina Zander

Wir danken den Firmen/Geschäften/Praxen, die uns unterstützen

- + Bestattungsinstitut Preinl, Sebastian-Münster-Str. 3, Tel. 5208
- + Brauhaus Döbler, Kornmarkt 6, Tel. 2002
- + Bruder die Malermeister, Wassergasse 8, Tel. 3211
- + Buchhandlung Dorn, Am Markt / Kegetstraße 2, Tel. 66266
- + Delp-Verlagsdruckerei, Kegetstr.11, Tel. 9030
- + Deubel Holzbau/Schreinerei, Sporthallenweg 6, Tel. 2204
- + Metzgerei Edinger, Hafenmarkt, Tel. 1640
- + Ingenieurbüro Neumeister, Burgbernheim, Hinter den Gärten 1, T. 09843/9802030
- + Fotostudio Heckel, Schüsselmarkt 3, Tel. 2149
- + Sparkasse Bad Windsheim, Pastoriusstr. 9, Tel. 9060
- + Thürauf Reisebüro, Johanniterstr. 27, Tel. 3004
- + Wimmer Bäckerei, Rothenburger Str. 18b, Tel. 1556
- + Zapf Bauunternehmen, Marktbergel, Würzburger Str. 58, Tel. 09843/497
- + Die Zahnärzte am Neumühlenweg, Eckardt, Wolf und Kollegen Tel. 3467
- + Zahnarztpraxis Markus Rieß, Ziegelhüttenweg 9, Tel. 3333
- + Zehelein Bäckerei, Hafenmarkt 1, Tel. 1658

Bitte um Spende für neuen Gemeindebrief

Viele Menschen freuen sich über die Farbe in unserem Gemeindebrief. Damit wir dieses Niveau halten können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Bitte vergessen Sie uns nicht!

Bei Privatpersonen wollen wir nur den Vor- und Zunamen unabhängig von der Höhe der Spende nennen. Sie können bei Ihrer Spende natürlich ausdrücklich sagen, dass Sie nicht im Gemeindebrief genannt werden wollen. Bei Firmen werden wir Ihren Namen mit Anschrift und Telefonnummer nennen, wenn Sie uns € 100.- oder mehr spenden. Die Nennung erfolgt dann für alle sechs Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten. Zu Spenden für Gemeindebrief siehe die Angaben rechts im Impressum!



Wir setzen unsere Reihe mit Tipps und Hilfestellung im Sterbefall fort, die wir in der Aprilnummer begonnen hatten. Zuletzt hatten wir die wichtigsten Maßnahmen beschrieben, die bei Eintritt des Todes erforderlich sind.

Darauf folgen verschiedene Handgriffe, die in der Wohnung des Verstorbenen ausgeführt werden müssen: Wasser und Gas abstellen; alle elektrischen Geräte überprüfen, so dass die Stromzufuhr abgeschaltet ist; Postamt für Nachsendung benachrichtigen. Dazu gehören weitere wichtige Formalitäten, die zeitnah nach der Trauerfeier oder der Beisetzung erledigt werden müssen:

- Daueraufträge bei den Banken und Sparkassen ändern oder kündigen
- Rentenanspruch geltend machen
- Abrechnung mit Sterbekasse
- Krankenkasse benachrichtigen und Sterbegeld beantragen

Die Friedhofsverwaltung und ihre Mitarbeiter und auch das von der Kirchengemeinde beauftragte Unternehmen sind um eine würdevolle Trauerfeier bemüht.

Den **genauen Ablauf der Trauerfeier** können Sie mit dem/der für Sie zuständigen

Pfarrer/-in absprechen. Die Gestaltung des Gottesdienstes liegt in der Verantwortung des/der Pfarrers/-in.

Den ganzen Artikel können Sie im Internet nachlesen unter badwindsheim-evangelisch.de/pfarreien/bad-windsheim/friedhof Oder Sie rufen einfach bei uns an: Friedhofsverwaltung, Tel.09841 652007



Aktuelles:

Zu unseren Schubkarren an den Ausgangstoren haben unsere Mitarbeiter Rollatoren angefertigt, die ebenfalls zum Gebrauch umgebaut wurden. Man kann gut Erde, Schalen, Gießer, etc. damit zur Grabstätte bringen.



Öffnungszeiten des Friedhofes in Bad Windsheim:

August	8.00 bis 20.00 Uhr
September	8.00 bis 19.00 Uhr
Oktober	8.00 bis 18.00 Uhr
November	8.00 bis 17.00 Uhr

Impressum

- Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Windsheim (pfarramt.badwindsheim@elkb.de)
- Schriftleitung: Pf. Rüdiger Hadlich, In der Brunnenleite 12, 91438 Bad Windsheim, Tel. 2239
Email: ruediger.hadlich@elkb.de
- Redaktionsteam: Johann Delp, Erika Dietrich-Kämpf, Hans Schneider, Thomas Spyra, Gerda Zehelein
- Fotos: Karin Hüttel S.1,14; R.Hadlich S.3,12,13,15,17,15,37; Doris Wüst S.4; Anne Barkowski S.6; Simone Fucker S.7,8; Gerhard Beck S.9,10; Kita StLk. S.11,15; Arche Noah S.18; LKG S.26; Dekanatsinfo S.20ff.; Thomas Spyra S.36; Friedhof S.39; Julia Täufer S.40
- Auflage sechsmal jährlich 3400 Stück. Der Brief wird kostenlos durch Gemeindehilfen verteilt. Um Spenden für die Herstellung wird gebeten. Layout der Sonderausgabe: Rüdiger Hadlich, gedruckt durch Druckerei Delp, Bad Windsheim
- Spenden an Evang. Pfarramt IBAN: DE 28 762 510 200 430 409 854 bei Sparkasse Bad Windsheim BLZ 76251020
- Spenden für Gemeindebrief dieselbe Kontonr. wie oben, Stichwort „Gemeindebrief“



Schnappschüsse:
Abschied von Pfarrer
Rüdiger Hadlich
17. Juli 2022

